

Herbstexkursion zur Hallig Südfall

Am Sonnabend, dem 24. August 1996, führt der Verein Jordsand für interessierte Mitglieder eine Exkursion zur Hallig Südfall im Nationalpark Wattenmeer durch.

Die Fahrt beginnt um 8.00 Uhr ab Haus der Natur, Ahrensburg-Wulfsdorf. Zunächst wird in Nordfriesland der Beltringharder Koog besichtigt. Hier ist die Themenstellung: Eindeichung, Küstenschutz, Funktion der Speicherbecken, landwirtschaftliche Nutzung, Bedeutung des Kooges für Brut- und Rastvögel.

Um 13.00 Uhr besteigen wir auf Nordstrand Wattwagen und fahren zur Hallig Südfall. Auf der Hallig wird die Gesellschaft von Vogelwart Robert Brauer betreut. Themenstellung: Nationalpark Wattenmeer, Halligen im Küstenschutz und ihre Bedeutung für das Wattenmeer, Brut- und Rastvogelwelt der Hallig Südfall, Nutzung Südfalls durch Tourismus, Landwirtschaft und SAR-Wache der DGzRS.

Auf dem Rückweg werden wir Kulturspuren im Rungholt-Watt aufsuchen. Ab Rungholt laufen wir zu Fuß durch das Watt zurück nach Nordstrand. Rückkehr an Nordstrand ist ca. 17.00 Uhr; Rückkehr an Haus der Natur ca. 19.30 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen wird keine Mittagspause eingerichtet. Die Teilnehmer werden gebeten, sich selbst zu verproviantieren. Fernglas nicht vergessen!

Anmeldungen zur Teilnahme erbitten wir schriftlich, mit DM 1,- Rückporto, an die Geschäftsstelle. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 50 Personen. Der Fahrpreis ab Haus der Natur beträgt (Bus und Wattwagen) DM 48,- pro Person. Bitte überweisen Sie den Betrag erst nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Anmelde-schluß ist 31. Mai 1996. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Uwe Schneider

Beringer für die Greifswalder Oie gesucht

Nach einem sehr erfolgreichen Beringungsjahr 1995 werden für 1996 wieder Beringer und Beringungshelfer für die Greifswalder Oie gesucht.

In der Zeit vom 1. April bis 15. Juni 1996 und vom 1. Juli bis 30. Oktober 1996 werden in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Hiddensee wieder aktive Beringer und Beringungshelfer gesucht. Das Mindestalter ist 16 Jahre, und die Einsatzzeit sollte nicht kürzer als 14 Tage sein. Informationen und Anmeldeunterlagen bitte mit Rückporto in der Geschäftsstelle anfordern.

1995 wurden im Frühjahr 2000 und im Herbst über 12 000 Zugvögel im Rahmen des EFS-Programms beringt. Für dieses stolze Ergebnis sei allen Mitarbeitern herzlich gedankt. Die genaue Auswertung der Beringungsdaten wird später veröffentlicht. Uwe Schneider

Zu den Finanzen des Vereins Jordsand

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde! Wenn wir auf der Mitgliederversammlung am 11. Mai 1996 den Jahresabschluß 1995 vorlegen, werden viele von Ihnen sagen: »...na ja, das läuft wohl noch ganz gut...«

Wir haben die Jahresbilanz traditionell positiv abschließen können. Dies ist jedoch nur auf äußerster Sparsamkeit und erhöhten personellen Einsatz einiger weniger aktiven Mitglieder zurückzuführen. Besonders danken möchten wir den Mitgliedern und Förderern, die uns mit Spenden über den normalen Mitgliederbeitrag hinaus bedacht haben.

Zwangsläufig fallen staatliche Zuschüsse auch in diesem Jahr wieder geringer aus als erwartet.

Wir bitten alle Mitglieder um Unterstützung bei der Mittelbeschaffung. Es gilt, neue Mitglieder zu werben. Hierfür kann Material in der Geschäftsstelle angefordert werden. Nicht zuletzt würden wir uns freuen, wenn die Vermittlung von Sponsoren aus dem Kreise der Mitglieder erfolgen könnte.

Das vor uns liegende Jahr wird aus vielen Gründen schwer sein: Der Inselhof auf der Greifswalder Oie ist noch lange nicht so weit ausgebaut, wie wir es wünschten, und die Eisschäden auf Norderoog konnten bis zum Redaktionsschluß dieses Heftes noch nicht ermittelt werden.

Nur zu ungern würden wir auf der Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung vorschlagen. Dies würde nicht im Interesse der bisherigen Vereinspolitik stehen. Uwe Schneider

Schleswig-Holstein errichtet »neues« Landesamt für Natur und Umwelt (LANU)

Am 1. Januar 1996 wurde mit einer Landesverordnung das Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein errichtet. Es ist dieses kein völlig neues Amt, sondern eine Zusammenlegung von Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege, Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten, Geologischem Landesamt, Untersuchungsstelle für Umwelttoxikologie und Staatlicher Vogelschutzbehörde. Die bisherigen Ämter sind damit aufgelöst.

Zuständig ist das Landesamt für Natur und Umwelt für die Aufgaben der bisherigen Ämter und ferner auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes u.a. für die Erarbeitung und Bereitstellung von ökologischen und technisch-wissenschaftlichen Grundlagen des Natur- und Umweltschutzes, des gesundheitlichen Umweltschutzes und der Schadstoffbelastung der Bevölkerung sowie der angewandten Vogelschutz- und Bodenforschung. Eike Hartwig

Windkraftanlagen und Privilegierung

Vorerst vom Tisch ist die zum 1. Januar 1996 vorgesehene weitgehende Genehmigungs- und Planungsfreiheit für Windenergieanlagen, die sogenannte »Privilegierung«, die im Rahmen des § 35 Baugesetzbuch von den Koalitionsparteien geplant war.

Der Entwurf des Gesetzes, der nun überarbeitet werden soll, wurde auf den Druck von Kommunen und Naturschutzverbänden Anfang Dezember zurückgezogen; auch der Verein Jordsand hatte in einem Schreiben an den Vorsitzenden des Ausschusses für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau des Deutschen Bundestages seine Positionen gegen eine Privilegierung deutlich gemacht.

In dem Entwurf geht es auch um Fragen der kommunalen Planungshoheit, die den Gemeinden umgekehrt auch den Verzicht auf Windenergieanlagen erlauben soll. Die Naturschutzverbände fordern geordnete raumordnerische Konzepte und nicht übereilte und unkontrollierte Nutzung der Windenergie zu Lasten von Natur und Landschaft. Eike Hartwig

In Kürze

Husumer Fototage 1996

Thema eines Fotoseminars, zu dem Veranstalter Gerhard Paul Naturfotografen aus ganz Deutschland einlädt, sind die »Zugvögel im Nationalpark Wattenmeer«.

Das Wochenendseminar beginnt am Freitag, dem 26. April 1996, und schließt am Sonntag, dem 28. April 1996, mit einer Diaschau aus den fotografischen Ergebnissen der Exkursionen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Die vogelkundliche Leitung hat der Diplombiologe Dr. Walther Petersen-Andresen. Sein reiches Erfahrungswissen über die Gewohnheiten der Seevögel hat schon in den Jahren zuvor die Seminar-teilnehmer tief beeindruckt.

Gewohnheiten und Ansprüche der scheuen Wat- und Wasservögel im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer zu kennen und störungsfrei aus größerer Entfernung zu beobachten und zu fotografieren, ist das Erfolgsrezept guter Tierfotografie und Schwerpunkt des Seminars.

Information und Anmeldung bei Gerhard Paul, Franziska-zu-Reventlow-Straße 13, 25813 Husum, Telefon (0 48 41) 7 44 41, Fax 7 47 37.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [17_1_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike, Schneider Uwe

Artikel/Article: [Herbstexkursion zur Hallig Südfall, Beringer für die Greifswalder Oie gesucht, Zu den Finanzen des Vereins Jordsand, Schleswig-Holstein errichtet »neues« Landesamt für Natur und Umwelt \(LANU\), Windkraftanlagen und Privilegierung 10](#)